



Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 39. Jahrgang • 4. Folge • Dezember 2014

Unser Bad Ischl bietet attraktive Innenstadt



Freude am Kreuzplatz über die neue Platzgestaltung und die Öffnung für den Fahrzeugverkehr

Foto: Hofer

Umbauarbeiten im Stadtzentrum vor Abschluss. Straßensanierungen in den Ortsteilen in Angriff genommen.

Weitere Flüchtlinge kommen in unsere Stadt

Information zu Hintergründen der Flüchtlingsbetreuung

Seite 4 und 8

Attraktive Angebote für die Landesgartenschau

Vergünstigungen für Einheimische mit der Ischl-Vorteilskarte

Seite 7

"Zur Krippe her kommet" ins Museum der Stadt

Internationale Krippen und Kalßkrippe laden ein

Seite 9



Unsere Heimatstadt wird

Liebe Bad Ischlerin, lieber Bad Ischler!

Die letzten Wochen und Monate im Herbst waren von den Bauarbeiten für die Gestaltung des Kreuzplatzes, die Um- und Neubauten im Kurpark sowie der Kanalsanierung im Ortsteil Kaltenbach gekennzeichnet. Es freut mich auch, dass bereits mit einer Reihe von Sanierungen der Straßen in unseren Ortsteilen begonnen werden konnte und erste Straßenzüge sogar schon fertiggestellt werden konnte.

Straßensanierungen in den Ortsteilen in Angriff genommen

Das schöne, trockene Herbstwetter hat für einen guten Fortschritt bei den Arbeiten gesorgt. Damit kehrt für die nächsten Wochen Ruhe ein, um im Spätwinter bzw. Frühling noch einmal durchzustarten! Gerade die Sanierung unserer Gemeindestraßen hat nun höchste Priorität. Immerhin hat die Stadtgemeinde Bad Ischl ein Netz von über 100 Kilometern zu betreuen!

Wir wollen damit auch jenes Anliegen erledigen, das unsere Bevölkerung als dringlich erachtet!

Rückschlag bei Elisabeth-Waldweg

Während die Dammsanierung entlang des Ischlflusses fortschreitet und Ausbaggerungen in der Ischl auf Höhe des neuen Wirtschaftshofes und bei Zubringerbächen abgeschlos-



Engagierte Bad Ischlerinnen und Bad Ischler haben sich bei den Arbeitssitzungen der Radfahrberatung des Landes OÖ eingebracht und Massnahmen erarbeitet, wie Bad Ischl noch radfahrfreundlicher gemacht werden kann. Foto Radfahrberatung OÖ, Komobile GmbH.

sen werden konnten, gab es leider einen Rückschlag bei der Instandsetzung des Elisabeth Waldwegs: Die Starkregenfälle im November haben neuerlich für Rutschungen gesorgt. Ein Projekt, wie und wann der Weg saniert werden kann, wird nun von der Wildbach- und Lawinenverbauung erarbeitet.

Bad Ischl bietet attraktive Innenstadt

Es freut mich, dass Bad Ischl im Zuge einer Studie der oberösterreichischen Wirtschaftskammer auf Basis von Konsumentenbefragungen ausgezeichnet abgeschnitten hat: Bad Ischl ist demnach gleich nach Linz die attraktivste Innenstadt in Oberösterreich.

Dieses tolle Ergebnis ist Motivation, den Weg der Innenstadtgestaltung fortzusetzen. Bad Ischl ist sicherlich in den letzten Jahren fußgängerfreundlicher geworden. Die Verbreiterung der Gehsteige und die

Anhebung des Straßenniveaus waren sicherlich Beiträge dazu.

Radfahrfreundliches Bad Ischl

Auch für die Radfahrer werden weitere Verbesserungen umgesetzt: Einbahnen wie die Kurhaus- und Wiesingerstraße sollen für Radfahrer in Gegenrichtung geöffnet werden.

Eine durchgehende Radfahrverbindung vom Stadt-

zentrum nach Pfandl und weiter bis zum Wolfgangsee ist vorgesehen.

Die Variante einer Geh- und Radwanderbrücke über die Ischl in Kreutern wird geprüft. Engstellen für Radfahrer sollen entschärft werden.

Ich danke daher all jenen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich im Zuge der Arbeitssitzungen der Radfahrberatung des Landes OÖ aktiv eingebracht haben!



Die Sanierung der Tennishalle konnte abgeschlossen werden. Der Obmann des Tennisclubs, Jakob Unterberger, freut sich, dass den Tennisbegeisterten und auch der Jugend ein zeitgemäßes Angebot zur Verfügung steht.



2015 erblühen und strahlen

In den letzten Wochen konnten auch die Sanierungsarbeiten an der Tennishalle fertiggestellt werden.

Dort in der Nähe ist auch ein Trimm Dich-Park entstanden, der zu sportlichen Übungen einlädt.

Aus der ehemaligen BMX-Bahn wiederum wurde eine Pumptrackanlage, ein Rundkurs zum speziellen Training für Biker.

Chance der Landesgartenschau nutzen

Schon jetzt ist entlang des Kaltenbachs erkennbar, dass die Chancen durch die Landesgartenschau gut genutzt werden konnten: Der neue Sisi-Park mit den Themengärten, den Angeboten für Kinder und Familien, seinen sanierten Kleindenkmälern und dem neuen Wegenetz finden großen Rückhalt.

Auch im Kurpark ist das Ziel der neuen Planung



Für Begeisterung nicht nur beim Bürgermeister, sondern vor allem bei den Kindern, sorgt auch der neue Wassererlebnispark im renaturierten Kaltenbach, der auch beim letzten Hochwasser seine Bewährungsprobe bestanden hat. Er wird auch nach der Gartenschau erhalten bleiben. Foto Klemens Fellner

schon erkennbar und macht Freude auf das Großereignis, das am 24. April starten wird.

Für Bad Ischlerinnen und Bad Ischler gibt es mit der Ischl-Vorteilscard, die alle mit Hauptwohnsitz in Bad Ischl auf dem Stadtamt beantragen können, noch bis

31. Jänner eine Jahreskarte zum günstigen Preis von EUR 50.--. Am Eröffnungstag wird der Besuch kostenlos möglich sein. Der Kurpark wird übrigens ohne Eintritt zugänglich sein. Auch hier wartet ein Spielbereich auf die Jüngsten. Von und nach Kaltenbach

gibt es einen Durchgang, der ebenfalls ohne Eintritt benutzbar sein wird.

Alles Gute im neuen Jahr

Bad Ischl erwartet also ein spannendes Jahr 2015, in dem sich die Stadt blühend und strahlend präsentieren wird.

Ich bedanke mich für die Geduld und das Verständnis während der Bauarbeiten und wünsche allen Bad Ischlerinnen und Bad Ischlern sowie den Gästen und Freunden unserer Heimatstadt ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



Der Geschäftsführer der Bad Ischler Landesgartenschau, DI Dr. Christoph Hauser, und Bürgermeister Hannes Heide können erwartungsfroh auf die Eröffnung am 24. April schauen. Alle Arbeiten sind zeitlich im Plan und machen Freude auf das Großereignis. Foto Klemens Fellner

Ihr
Hannes Heide
Bürgermeister



Weitere Flüchtlinge kommen nach Bad Ischl

Liebe Bad Ischlerinnen und Bad Ischler!

Wenn ich vor zwei, drei Wochen gefragt worden wäre, ob zu erwarten sei, dass in Bad Ischl weitere Asylwerbende aufgenommen werden müssten, hätte ich sicherlich verneint.

44 Menschen sollen aufgenommen werden

Denn bereits jetzt leben in unserer Stadt 44 Flüchtlinge, vorwiegend aus den Kriegsregionen Syriens und Afghanistans. Sie werden von der Flüchtlingshilfe der Volkshilfe gut betreut und wurden von den Menschen in unserer Stadt durchwegs gut aufgenommen.

Viele Bad Ischlerinnen und Bad Ischler engagieren sich dabei auf vorbildliche Weise. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung!

Es handelt sich um Kriegsflüchtlinge

In den letzten Wochen haben nun die Kriegshandlungen nachvollziehbar zu einem verstärkten Flüchtlingsstrom in europäische Länder geführt, so auch nach Österreich. Die Bundesländer haben dabei eine vorgegebene Anzahl von Flüchtlingen aufzunehmen, die sogenannten „Quoten“ zu erfüllen.

Die Bitte um Unterstützung, vor allem im Hinblick auf den nahenden Winter und um Hilfe, die überfüllten Aufnahmelager Traiskirchen und St. Georgen zu entlas-

ten, hat auch Bad Ischl erreicht. Nach Aufrufen durch das Land OÖ haben auch Privatpersonen Objekte in Bad Ischl angeboten.

Ehemalige Sarsteinerstiftung steht befristet zur Verfügung

Bei der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten wurde das leerstehende Gebäude der ehemaligen Sarsteinerstiftung genannt. Der Wunsch ist, dort 44 Flüchtlinge für einen befristeten Zeitraum unterbringen zu können.

Die Entscheidung ist mir, wie Sie sich denken können, nicht leicht gefallen.

Vorraussetzungen für Aufnahme

Als Bürgermeister und in meiner Funktion als Obmann der Gruppe Bad Ischl des Samariterbundes, in dessen Besitz sich das Gebäude jetzt befindet, habe ich nach eingehenden Überlegungen und Beratungen mit den Vorstandsmitgliedern des Samariterbundes zugestimmt, allerdings unter gewissen Voraussetzungen:

• **Die Schaffung von Be-treubarem Wohnen ist weiterhin vorrangiges Ziel für die ehemalige Sarsteinerstiftung.** Die Unterbringung kann daher nur befristet sein, weil spätestens 2017 Be-treubares Wohnen zur Verfügung stehen soll.

• Es werden keine weiteren Asylwerber in Bad Ischl untergebracht, weil ich der Überzeugung bin, dass mit

der dann erreichten Zahl die hohe Qualität der hervorragenden zusätzlichen Betreuung und dem persönlichen Einsatz durch den Kreis ehrenamtlicher Unterstützerinnen und Unterstützer nicht mehr gewährleistet werden könnte.

Dieses ehrenamtliche Engagement ist unbestritten die Grundlage dafür, dass die Unterbringung von Asylwerbern bislang so reibungslos in unserer Stadt funktionieren konnte.

• Es ist mir zudem wichtig gewesen, dass auch weitere Gemeinden im Bezirk Gmunden Asylwerbende aufnehmen. Ich hoffe, dass auch tatsächlich weitere Gemeinden dazu kommen, und weiß, dass es Gespräche gibt!

• Unterstützung durch das Sozialressort für eine rasche Realisierung einer im inneren Salzkammergut dringend benötigten Wohneinrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung.

Appell an meine Bürgermeisterkollegen

Ich appelliere an meine Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen, die Bemühungen, Asylwerbende in unserem Land in kleinen Gruppen unterzubringen, zu unterstützen und Menschen, die vor einem schrecklichen Krieg flüchten mussten, aufzunehmen.

Nur mit einem gemeinsamen, solidarischen Handeln ist es möglich und machbar, diese humanitäre Krise zu

bewältigen und andere Gemeinden zu entlasten.

Danke für ehrenamtliches Engagement

Ich bitte auch Sie, die Bad Ischlerinnen und Bad Ischler, diese Menschen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind, weiterhin auf so großartige Weise zu unterstützen und bedanke mich für Ihr Engagement. Ich ersuche auch um Verständnis für die Entscheidung, weitere hilfesuchende Menschen aufzunehmen.

Ich bedanke mich auch bei den Kolleginnen und Kollegen des Stadt- und Gemeinderates, die diese Vorgangsweise unterstützen. Sie wurden in einer Sitzung darüber informiert und haben ihre Unterstützung zugesagt.

Zeitpunkt der Ankunft noch nicht bekannt

Die Nachbarn werden in persönlichen Gesprächen informiert, sobald der genaue Zeitablauf feststeht. Der genaue Zeitpunkt, wann das Gebäude bezogen werden kann, steht noch nicht fest, da erst Küchen für die Selbstversorgung und Duschen eingebaut werden müssen.

Ich werde selbstverständlich darüber und auch über die persönlichen Hintergründe jener Menschen, die in unsere Heimatstadt kommen werden, informieren!

Ihr
Hannes HEIDE
Bürgermeister

Spendenkonto Flüchtlingsbetreuung Bad Ischl: Sparkasse Salzkammergut IBAN: AT57 2031 4055 0002 1216
Sachspenden nimmt der Volkshilfe-Shop in der Bahnhofstraße 11 gerne entgegen.



„Unser Salzammergut“ beim Ball der Oberösterreicher in Wien

Am 17. Jänner 2015 findet im Austria Center Vienna der 114. Ball der Oberösterreicher in Wien statt. Dabei handelt es sich um den größten Trachtenball Österreichs und eine der meist besuchten Ballveranstaltungen in der Bundeshauptstadt.

Der Bezirk Gmunden wurde nach 2008 wieder mit der Organisation dieses Ballereignisses betraut, da 2015 viele Augen auf die Landesgartenschau in Bad Ischl gerichtet sein werden.

Unter dem Motto „Salzammergut“ werden wir die Vielfalt, Tradition, Geschichte, Wirtschaft, Kultur und Lebensweisen unseres Bezirkes den rund

5.000 Ballgästen präsentieren. Für dieses besondere Ballereignis werden rund 600 Ehrenamtliche aus dem Bezirk sorgen.

Die Gemeinden und Vereine aus dem Bezirk Gmunden werden den Besuchern mit eindrucksvollen Darbietungen „Unser Salzammergut“ näher bringen.

Bei der Eröffnung, dem Festzug, der Mitternachteinlage sowie den weiteren Schauplätzen in den Foyers wird die musikalische, volkstümliche, kulturelle und ehrenamtliche Einzigartigkeit unseres Bezirkes unter Beweis gestellt.

Sie sind zu diesem Ballereignis herzlich eingeladen.



Erleben Sie einen unvergesslichen Abend, der mit traditionellen Darbietungen aus dem Salzammergut umrahmt wird. Ab sofort sind Vorverkaufskarten (VVK € 39, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler € 24) im Stadt-

amt, Bürgerservice, erhältlich. Für die Fahrt werden auch Busse organisiert. Beim Kauf der Eintrittskarte können Sie auch einen Sitzplatz für den Bustransfer oder ein Hotelzimmer reservieren.

Großes Sportehrenzeichen für Thomas Meissl

Der Bad Ischler Thomas Meissl konnte bei der Weltmeisterschaft der Drachenflieger, die im Juli im französischen Annecy stattfand, im Teambewerb mit seinen beiden Kollegen die Goldmedaille für Öster-

reich gewinnen. Für seine außerordentlichen sportlichen Leistungen wurde er mit dem großen Sportehrenzeichen in Gold der Stadtgemeinde Bad Ischl ausgezeichnet.



Im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus Bad Ischl erhielt er die Auszeichnung von Bürgermeister Hannes Heide überreicht, der auch ganz herzlich zum Weltmeistertitel gratulierte.

Als Laudator würdigte Vizebürgermeister Johannes Kogler die sportlichen Leistungen von Thomas Meissl und erzählte auch von sei-

ner eigenen Vergangenheit als Drachenflieger und der Freundschaft unter den Sportkameraden.





Jungbürgerfeier: Endlich 18 !

„Willkommen in der Welt der Erwachsenen“ hieß es am 31. Oktober in der Trinkhalle Bad Ischl!

Viele Jugendliche folgten der Einladung der Stadtgemeinde zur Jungbürgerfeier, die bereits zum vierten Mal stattfand..

Alle Jugendlichen, die im heurigen Jahr ihren 18. Geburtstag feiern und Wohnsitz in Bad Ischl haben, wurden zu dieser Feier geladen.

Jugendstadträtin Brigitte Platzer berichtete dabei über die Aktivitäten, die die Gemeinde für die jungen Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt bietet.

Bürgermeister Hannes Heide erneuerte seine Einladungen an die Jugendlichen in Bad Ischl zum Mitgestalten in ihrer Heimatgemeinde und wies darauf hin, wie wichtig es sei, sich zu engagieren und vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Jungbürgerfeier erhielten eine Urkunde und die Landeschronik von Oberösterreich. Fotos Lenzenweger





Geschenktipp für Weihnachten: Gutschein für eine Gartenschau-Dauerkarte

Am 24. April öffnet die Landesgartenschau ihre Tore: 164 Tage Gartenfestival mit prachtvollen Blumenbeeten, verblüffenden Themengärten, floristischen Blumenschauen und vielen Veranstaltungen.

Neben der Esplanade und dem Kurpark (beides bleibt öffentlich zugänglich) erstrahlen der Kaiserpark und der Sisipark in neuem Glanz – hier sorgen attraktive Spielplätze und ein buntes Kinderprogramm für viel Familienspaß und unvergessliche Erlebnisse inmitten blühender Gartenpracht.

Jetzt noch den Frühzahlerbonus nutzen: Bis 31.

Jänner 2015 kostet die Dauerkarte für einen Erwachsenen statt 75,- nur 60,- Euro, mit der Ischl-Card sogar nur 50 €.

Die Gutscheine sind im Tourismusbüro, bei der Salzkammergut Touristik und im Büro der Landesgartenschau erhältlich.

Die personalisierte Dauerkarte (beim Ausstellen wird ein Foto gemacht, daher bitte persönlich kommen) gibt es ab sofort bereits im Büro der Landesgartenschau und ab 20. April bei der Kasse beim Eingang Sisipark.

Mehr unter:
www.badischl2015.at

DES KAISERS NEUE GÄRTEN

OÖ LANDESGARTENSCHAU
BAD ISCHL 2015
24. APRIL - 4. OKTOBER

GESCHENK TIPP Dauerkarte
schenken oder selber genießen
60,- statt 75,- €
Frühzahlerbonus gültig bis 31.1.2015

www.badischl2015.at

Logos: Eurothermen, BAD ISCHLER, SPARKASSE, ENERGIE AG, bellafiora, WIENER STÄDTISCHE

Essen auf Rädern „Neu“ wird erhöhtem Bedarf gerecht

Seit einigen Jahren werden bis zu 80 betagte Bürgerinnen und Bürger aus Bad Ischl mit „Essen auf Rädern“ beliefert.

Täglich erhalten sie ihr frisches Mittagessen. Bislang wurde dieses Mittagessen von Gemeindebediensteten zugestellt.

Mittlerweile ist der Bedarf aufgrund der demografischen Entwicklung weiter gestiegen:

20 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger warten schon darauf, dieses Angebot in Anspruch nehmen zu können.

Warteliste wurde immer größer

„Ich musste seit einiger Zeit beobachten und feststellen, dass die Nachfrage immer größer wird und die Warteliste wächst. Für mich war das kein tragbarer Zustand“



Essenbezieherin Josefa Stögner, StR. Ines Schiller

so Sozialstadträtin Ines Schiller: „Warmes Essen gehört zu den Grundbedürfnissen und dem muss unbedingt entsprochen werden. Wer immer diese Dienstleistung benötigt, soll sie auch bekommen!“

Keine Warteliste mehr ab Jänner 2015

Seitens der Stadtgemein-

de wurden unterschiedliche Lösungen überprüft. In der letzten Sitzung des Stadtrates kam man zum Entschluss, ab Jänner 2015 die Auslieferung von „Essens auf Rädern“ dem Samariterbund zu übertragen.

Die Stadtgemeinde ist überzeugt, damit eine adäquate soziale Einrichtung beauftragt zu haben, die eine qualitativ hochwertige Zustellung gewährleistet. Die Anmeldung bzw. Abrechnung wird weiterhin die Sozialabteilung der Stadtgemeinde durchführen.

Bereits ab Jänner 2015 wird es keine Warteliste mehr geben. Alle hilfsbedürftigen Bad Ischlerinnen und Bad Ischler können dieses Angebot in Anspruch nehmen.



Tatsachen zur finanziellen Situation von Asylwerbern

Immer wieder kursieren viele Unwahrheiten über angeblich immens hohe Sozialleistungen für Asylwerber.

Tatsächlich haben Asylwerber so gut wie keine Möglichkeit, ihre finanzielle Situation selbst zu verändern, weil ihnen der Zugang zum Arbeitsmarkt grundsätzlich verwehrt ist und Asylverfahren oft Jahre dauern.

Dazu die Fakten zur Situation in Oberösterreich:

Es gibt drei Möglichkeiten, wie Asylwerber untergebracht und versorgt werden:
1.: Eine Asylwerberfamilie ist in einem Gasthaus oder Flüchtlingslager in einem Mehrpersonenzimmer untergebracht. Hier erhalten die Asylwerber/innen ein monatliches Taschengeld von € 40,- pro Person, wovon Kleidung, Hygieneartikel, Windeln etc. finanziert werden müssen.

2.: Asylwerberfamilien, wie jene in Bad Ischl, sind in einem „Selbstversorgungsquartier“ der Volkshilfe oder



Foto Caritas

der Caritas untergebracht. Hier erhalten sie statt der Verköstigung „Essensgeld“, mit dem auch Kleidung, Hygieneartikel uvm. zu bezahlen sind. Taschengeld wird nicht bezahlt. Ein Erwachsener bekommt pro Monat € 165,-, für Minderjährige

werden monatlich je € 121,- ausbezahlt.

Bei beiden Unterbringungsformen ist allerdings eine zusätzliche Unterstützung für Bekleidung von max. € 150,- pro Jahr vorgesehen. Sie wird in Form von Gutscheinen für be-



stimmte Geschäfte bzw. Second-Hand-Shops zur Verfügung gestellt.

Für Schulbedarf gibt es pro Schuljahr max. € 200,-, die direkt über die Schule abgewickelt werden. In beiden Fällen fließt also kein Bargeld!

3: Eine Asylwerberfamilie zieht in eine Privatunterkunft. Sie erhält hier einen Zuschuss für Miete und Betriebskosten von maximal € 240,- und einen Essenszuschuss von € 200,- für Erwachsene und € 90,- für Minderjährige. Damit ist die Miete, Strom- und Heizkosten, Essen und alle Lebenshaltungskosten zu finanzieren. Eine Privatwohnung ist daher eigentlich gar nicht leistbar!

Asylwerberfamilien erhalten keine zusätzlichen Leistungen wie Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Heizkostenzuschuss, Wohnbeihilfe, Sozialhilfe. Sie haben auch keinen Einfluss darauf, in welchem Bundesland bzw. Quartier sie untergebracht werden.



Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten haben im gesamten Gemeindegebiet dafür zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen

Anrainerpflichten bei Schneefall

Liegenschaft in der Zeit von 07 bis 19 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Vom Städt. Bauhof wurden wieder Streusandkisten aufgestellt, aus welchen der Sand kostenlos entnommen werden kann.

Besonders wird darauf hingewiesen, dass die Ablagerung des Schnees nach Möglichkeit auf eigenem Grund zu erfolgen hat und Schnee keinesfalls in Bäu-

che (ausgenommen Traun und Ischlfluss) und auf öffentliche Straßen „entsorgt“ werden darf.

Nach Abschaufeln von Dächern ist Eis und Schnee auf eigene Kosten vom Gehsteig bzw. öffentlicher Straße zu entfernen.

Ist ein Gehsteig (ein Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand entlang der Liegenschaft in einer Breite von 1.00 m zu säubern und zu bestreuen.

Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten gem. § 93 STVO!

Achtung Anrainer an Landes- und Bundesstraßen im Ortsgebiet:

Hier gilt die gesetzliche Streupflicht von 06 - 22 Uhr. Ausgenommen sind Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften.

MUSEUM DER STADT BAD ISCHL



Motto der diesjährigen Krippenausstellung: Krippen aus aller Welt

Neben der berühmten Kalß-Krippe sind zahlreiche Krippen aus aller Herren Länder zu sehen.

Ganz besonders interessante Beispiele aus China, Japan, Afrika und Südamerika, sowie aus diversen europäischen Ländern illustrieren die unterschiedlichsten Darstellungen des Weihnachtsgeschehens. Natürlich dürfen auch die Petits Santons aus Frank-

reich nicht fehlen, sowie die typischen Darstellungen aus Tschechien und der Slowakei.

Ein besonders farbenprächtiges Bild bieten die Krippen aus Skandinavien. So unterschiedlich die Darstellung selbst, so unterschiedlich ist auch das Material, aus dem die Krippen gefertigt sind. Erleben Sie daher das Weihnachtsgeschehen in einer Reise rund um die Welt.



Ausstellung von 28. November bis 2. Februar

Geöffnet: Mittwoch von 14 bis 19 Uhr

Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr

(Von 17. Dezember bis 8. Jänner durchgehend, jedoch am 24. und 31. Dezember nur von 10 bis 14 Uhr geöffnet)

Krippen aus dem Salzkammergut im Krippenmuseum Vösendorf

Die besondere Krippentradition des Salzkammergutes wird heuer in einer Ausstellung in Vösendorf gezeigt. Sowohl alte Krippen aus dem Bestand des Museums und diversen Leihgebern, als auch aktuell gebaute Krippen mit typischen Häusern und Landschaften des Salzkammergutes werden zu sehen sein.



Darüber hinaus auch modernes Krippenschaffen, das es erlaubt, einen großen Querschnitt über die Tradition des Salzkammergutes und des Raumes Bad Ischl zu präsentieren.



Der renovierte Franz-Carl-Brunnen am Schröpferplatz

Neuerscheinung in Bad Ischl Ischler Denkmalführer

Ab Dezember ist der vom Ischler Heimatverein herausgegebene Denkmalführer erhältlich.

Verfasser sind Franz Federspiel und Gerhard Größwang. Es werden über 300 (!) größere und kleinere Denkmäler in Wort und Bild vorgestellt, außerdem enthält das Werk fünf Rundgänge zum Besuch der wichtigsten Denkmäler. Das Buch ist 192 Seiten stark und beinhaltet auch eine Übersichtskarte.

Erhältlich ist es bei Thalia, beim Tourismusverband, bei der Salzkammerguttouristik, im Museum der Stadt und beim Ischler Heimatverein (im „Erinnerungsschatz“ Esplanade 11, jeweils Donnerstag 9 – 12 Uhr, über

Weihnachten und Neujahr geschlossen).

Herr Bürgermeister Hannes Heide schreibt in seinem Vorwort:

„Die Denkmäler in und um Bad Ischl laden zum Verweilen, zum Innehalten, aber auch zur Erinnerungs- und Gedenkarbeit ein. Sie sind geschichtliche Zeugnisse, Zeugnisse auch von der Religiosität und Spiritualität einer Landschaft. Wenn der Ischler Heimatverein nun einen Denkmalführer vorlegen kann, so hat er damit wichtige Erinnerungsarbeit geleistet. Ich danke den Initiatoren und den Autoren für ihre Arbeit und wünsche dem gelungenen Werk viel Erfolg.“



„Yogahimmel“

Yoga sind Bewegungsabläufe oder Haltungen, die zur Stärkung und Vitalisierung des Körpers und zur Wiedererlangung und Erweiterung seiner Beweglichkeit dienen. Yoga ist Kultivierung der Achtsamkeit und führt Körper, Geist und Herz auf überraschende Weise zusammen und stellt eine natürliche Ganzheit her.

Mag.^a Nathalie Steinlechner-Paulowitsch, ausgebildete Yogalehrerin mit 20-jähriger Erfahrung.

In Workshops und Kongressen hält sie ihren Zugang zu Yoga frisch und offen. Gezielte Fortbildungen hat sie im Bereich „Therapeutisches Yoga“ und „Yin-Yoga“ praktiziert.

„Verblüffend positive Effekte hat auch die Yin-Yoga-Praxis, in der die tiefen Schichten des faszialen Gewebes im Körper in ruhigen, entspannten Positionen gedehnt werden, wodurch viele chronische Schmerzen im Bewegungsapparat gelöst werden können. Ruhiges Yin-Yoga in Kombination mit kräftigendem, dynamischem Yoga führt den Menschen zurück ins Gleichgewicht.“ Aktuelle Workshops, Kurse und Retreats in Bad Ischl im „Raum der Gesundheit“ oberhalb der Kurapotheke.

www.yogahimmel.at
Handy: 0650/330 33 36
nathalie@yogahimmel.at

Wohin mit mir?

Mag.^a Claudia Schmidt Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Fachrichtung: KIP (Kathym-Imaginative Psychotherapie)

Wann hilft Psychotherapie?

Psychotherapie in Anspruch zu nehmen, ist noch immer oft mit Scham verbunden.

Dabei kann es so wichtig sein, wieder mit sich selbst in Kontakt zu kommen, wenn man in einer Krise die Orientierung verloren hat. Oder ein Verlust alles ausweglos macht. Oder auch die Vergangenheit so belastet, dass ein neuer Anfang schwierig ist. Wenn ein Gespräch mit einer vertrauten Person und die eigenen Anstrengungen nicht ausreichen, um wieder in Balance zu kommen, dann kann Psychotherapie hilfreich sein.

In dieser psychotherapeutischen Fachrichtung geht es darum, neben dem Gespräch auch mit Bildern zu arbeiten. Bilder und Symbole vermitteln oft viel klarer und zugleich komplexer, worum es in einer Psychotherapie geht. Man erhält eine ganz andere Sicht auf seine Probleme und kann leichter neue Wege ausprobieren. Krisen und Herausforderungen gehören zum Leben. Sie anzunehmen und - allein oder mit Hilfe anderer - nach neuen Lösungsmöglichkeiten zu suchen, macht sie zu einer Chance für uns.



Wiesinger Str. 7
4820 Bad Ischl
Tel: 0681 81448384
claudia.schmidt@psychotherapeutin-kip.at

SelbA Gedächtnis-Training

mit Brigitte Egger (ehem. Kindergarten-pädagogin).

Seit 2014 leitet sie SelbA in Gosau und ab 2015 auch in Bad Ischl. Das Trainingsprogramm von SelbA basiert auf einem 3-Säulen-Modell und ist in dieser Form einzigartig. Es ist ein Training für Körper, Geist und Seele. Es besteht aus einem aufbauenden Gedächtnistraining, Aktivierung der geistig körperlichen Beweglichkeit sowie Erweiterung der Alltagskompetenzen.



SelbA ist für Senioren ein wirksames, präventives, lustiges und interessantes Training.

Beginn:
7. Jänner 2015, einmal wöchentlich am Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im Sozialzentrum Bad Ischl.

Info und Anmeldung:
Brigitte Egger,
Tel.: 0664 - 739 19 507

Kosten:
Die erste Einheit ist kostenlos, jede weitere € 7,00.

Schilanglauf in der Rettenbachalm

Um auch im Winter für Körper und Geist etwas Gutes zu tun, bietet sich in der Bad Ischler Mentaloase Rettenbachalm der Schilanglauf und das Schiwandern auf perfekten Loipen sowie das Schneeschuhwandern an.



Foto Heinz Neuhauser

Angeboten wird auch ein Skischuh-Verleih und kostenlose Schnupperkurse mit erfahrenen Langläufern!



Foto Wolfgang Stadler

Info und Anmeldungen:
Gasthaus Rettenbachalm.
Marianne und Heinz Neuhauser, Tel.: 0720 - 205184;
mail: office@Rettenbachalm.info

Marianne Kloibhofer, MSc (Arbeitskreisleiterin)
Sabine Seidnitzer (Sachbearbeiterin)



Das Team der Gesunden Gemeinde wünscht Ihnen ruhige Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2015 und vor allem viel Gesundheit!



**ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM**

GMUNDEN

Im Bezirk Gmunden haben am 24. und 31. Dezember 2014 alle Altstoffsammelzentren geschlossen.

OBERTRAUN

In Obertraun wird am Montag, 29. Dezember 2014, von 16 bis 19 Uhr ein Ersatztermin angeboten.

Ärztendienst Dezember 2014 bis März 2015

Tag	Datum	Arzt / Ärztin	Telefon
Samstag	13. Dezember	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	14. Dezember	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	20. Dezember	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	21. Dezember	Dr. Bernhard Strobl	23311
Mittwoch	24. Dezember	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Donnerstag	25. Dezember	Dr. Werner Czech	23842
Freitag	26. Dezember	Dr. Bernhard Schmid	23312
Samstag	27. Dezember	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	28. Dezember	Dr. Werner Czech	23842
Mittwoch	31. Dezember	Dr. Hedi Nelson	23041
Donnerstag	01. Jänner	Dr. Ursula Lerperger	23423
Samstag	03. Jänner	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Sonntag	04. Jänner	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Dienstag	06. Jänner	Dr. Ursula Lerperger	23423
Samstag	10. Jänner	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	11. Jänner	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	17. Jänner	Dr. Werner Czech	23842
Sonntag	18. Jänner	Dr. Schmid / Dr. Fahrngruber	23312
Samstag	24. Jänner	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	25. Jänner	Dr. Eva-Maria Fischer	* 26646
Samstag	31. Jänner	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	01. Februar	Dr. Hedi Nelson	23041
Samstag	07. Februar	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	08. Februar	Dr. Ursula Lerperger	23423
Samstag	14. Februar	Dr. Schmid / Dr. Fahrngruber	23312
Sonntag	15. Februar	Dr. Eva-Maria Fischer	26646
Samstag	21. Februar	Dr. Werner Czech	23842
Sonntag	22. Februar	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	28. Februar	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	01. März	Dr. Hedi Nelson	23041
Samstag	07. März	Dr. Eva-Maria Fischer	26646
Sonntag	08. März	Dr. Franz Auer-Hackenberg	26132
Samstag	14. März	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	15. März	Dr. Werner Czech	23842
Samstag	21. März	Dr. Eva-Maria Fischer	26646
Sonntag	22. März	Dr. Schmid / Dr. Fahrngruber	23312
Samstag	28. März	Dr. Werner Czech	23842
Sonntag	29. März	Dr. Schmid / Dr. Fahrngruber	23312

* Ordination Dr. Eva-Maria Fischer: Kaltenbachstraße 28e, 4820 Bad Ischl

Funde

Folgende Fundgegenstände wurden beim Stadttamt abgegeben:

- Fahrräder
- Uhr
- Geldbetrag
- Geldbörse
- Mobiltelefone
- Goldarmband
- Goldbroche
- Lederarmband

Online-Suchabfrage:
www.fundinfo.at

Achtung

Der Umtausch alter Parkkarten ist nur noch bis Ende Dezember 2014 im Bürgerservice möglich!

Kostenlose Reflektorbänder

Im Stadttamt Bad Ischl, Bürgerservice, sind kostenlos Reflektorbänder erhältlich. Das Band ist insbesondere für RadfahrerInnen und FußgängerInnen gedacht – vor allem bei abendlichen Ausflügen oder bei schlechten Witterungsverhältnissen!



Kostenlos Reflexbänder bestellen!

Erhältlich im Büro des Verkehrsreferenten
michaela.rehberger@ooe.gv.at
T: 0732.7720-12040

Eine Aktion des Verkehrsressorts des Landes OÖ.





BLUMEN EDER
GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden unseres Hauses
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.*

wigod/volk.at

GÄRTNEREI EDER, GRAZER STRASSE 61, 4820 BAD ISCHL, TELEFON 06132 / 23817



*Josef Zeppetzauer und seine Mitarbeiter
wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten
und Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2015*

zebau
+ zimmerei

Internationaler Abend



Stadträtin Brigitte Platzer

Auf Initiative von Brigitte Platzer, Jugendstadträtin, und Einladung des Jugendzentrums Youz fand zum ersten Mal ein Begegnungsabend mit Austauschschü-

lerInnen und -studenten von Rotary statt.

Jedes Jahr kommen Schülerinnen und Schüler nach Bad Ischl und verbringen einen Teil des Schuljahres bei uns.

Ziel dieses Abends war es, die verschiedenen Kulturen und Sprachen an einen Tisch zu bekommen.

Es entstand die Idee eines wöchentlichen Konversationsabends auf Englisch. Bei Interesse bitte melden unter 0699 17775047



Dieser Abend war erst der Auftakt für weitere interessante Begegnungen

Verleihung Seniorenfreundliche Gemeinde

Auf Initiative der Volkshilfe und des Pensionistenverbandes gibt es in Österreich seit 2004 die Auszeichnung „Seniorenfreundliche Gemeinde“. Mit dieser Auszeichnung werden Gemeinden, die sich besonders für die ältere Bevölkerung engagieren und seniorenfreundliche Aktivitäten anbieten und fördern, vor den Vorhang geholt. Seit ein paar Wochen trägt auch Bad Ischl das Prädikat „Seniorenfreundliche Gemeinde“. Volkshilfe-Präsident Joe Weidenholzer übergab im Rahmen eines Ischl-Besuchs die Auszeichnung an Bürgermeister Hannes Heide und Sozialstadträtin Ines Schiller.

„Ältere Menschen sind länger aktiv und sollen eine aktive Rolle in unserer Ge-



Stadträtin Ines Schiller

sellschaft spielen. Dies ist nur möglich, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Jede und jeder sollte die best möglichen Chancen haben, im Alter gesund und aktiv zu sein. Ziel ist es, dass auch unsere älteren Mitmenschen so lange wie möglich ein selbständiges Leben führen können“ so Stadträtin Ines Schiller.



Bgm. Hannes Heide, StR. Ines Schiller, Joe Weidenholzer

Trimm-Fit-Park



Pumptrack in Kaltenbach. v.l. Brigitte Platzer, Ines Schiller, Hannes Heide

Wie versprochen, informieren wir laufend über das Projekt Trimm-Fit-Park in Kaltenbach. Durch die günstige Wetterlage konnten die Arbeiten noch in Angriff genommen werden und sind mittlerweile zum Abschluss kommen.

Weiters entstanden auch bereits die ersten „Pumps“ und „Rollers“ vom Bike-Rundkurs Pumptrack. Auf diesem Rundkurs kann man

mit Bikes, Skates, Scooters etc. über Wellen „surfen“, Steilwandkurven fahren und springen.

„Ohne Treten Speed machen“ - Pumptracks bringen puren Spaß!

Weitere Infos (auch auf Facebook) folgen.

Finanziert werden Trimmfit-Anlage und Pumptrack mit Mitteln der Sparkasse Bad Ischl Privatstiftung.



Junges Wohnen in OÖ

Junge Menschen dabei zu unterstützen, sich den Traum von einer eigenen Wohnung verwirklichen zu können, sind die Beweggründe für das von Landesrat Dr. Haimbuchner erarbeitete Konzept.



Dass es dafür auch wirklich Bedarf gibt, zeigen die Zahlen die dem Projekt zu Grunde liegen. Im Dezember 2012 waren 7.003 OÖ im Alter zwischen 18 und 29 Jahren auf der Suche nach einer für ihre Bedürfnisse und finanziellen Möglichkeiten geeigneten Wohnung. Aus dem elterlichen Nest auszuziehen und selbständig werden sind wichtige Schritte in die Eigenständigkeit. Es sollen ausschließlich Wohneinheiten sein, die nur zeitbegrenzt genutzt werden können und diese gelten daher als „Starterwohnungen“.

Sie sollen dabei junge Menschen unterstützen, den wichtigen Schritt in die Selbständigkeit leistbar und finanzierbar gestalten zu können. Hier die Eckdaten, die für die Voraussetzungen zum Beziehen einer derartigen Wohnung vorsehen und von allen im OÖ Landtag vertretenen Parteien, auf Antrag von Landesrat Dr. Haimbuchner einstimmig beschlossen wurden.

Die Wohnungsgrößen betragen 30, 45 bis max. 65 m². Die Vergabe darf ausschließlich in Miete erfolgen. Es darf kein Finanzierungsbeitrag vom Mieter eingehoben werden. Die Wohnungen können bis zum Vollenden des 35. Lebensjahrs bewohnt werden. Mietverträge gelten nicht länger als acht Jahre und dürfen nicht verlängert werden.

Leistbare Starterwohnungen

z.B.: die Miete für eine 45m² große Wohnung soll nicht mehr als € 320,- inkl. Betriebskosten betragen. Die Förderung des Landes OÖ dafür wird von 58 auf 66% angehoben werden. Der Beitrag der Gemeinden ist, entsprechende Baugründe zu suchen und den verschiedenen Bauträgern zu Verfügung zu stellen

Mit diesem Gesetz erhofft sich der OÖ Landtag eine deutliche Entspannung am Wohnungsmarkt und einen merklichen Rückgang der Mietpreise in den Städten und Gemeinden unseres Bundeslandes.

Die FPÖ Bad Ischl wird sich dafür einsetzen, auch in unserer Stadt das Projekt „Junges Wohnen in OÖ“ verwirklichen zu können.

Wir brauchen die jungen Menschen in unserer Stadt und wollen sie nicht deshalb verlieren, weil Wohnen und Leben in Bad Ischl nicht mehr leistbar ist.

Ihr Anton Fuchs

Stadtrat für öffentliche Sicherheit und Vereinswesen

Restauriertes Kriegerdenkmal Steinfeldbrücke

Auf Initiative von GR Dipl.-Ing. Andreas Laimer wurde das Kriegerdenkmal an der Steinfeldbrücke, welches an die Gefallenen der beiden Weltkriege aus den Ortschaften Rettenbach, Steinfeld und Hinterstein erinnert, instand gesetzt.

Mit der finanziellen Unterstützung der Stadtgemeinde Bad Ischl und des Ischler Heimatvereines [IHV] konnte die Restaurierung und Reinigung durch den Steinmetzmeister Günter Brucker durchgeführt werden. Dabei wurden Dokumente aus dem Jahre 1923 hinter den Erinnerungstafel vor dem Verfall gerettet.

Besonderer Dank gilt IHV-Obmann Johannes Eberl und allen Spendern, die den IHV unterstützt haben sowie allen Teilnehmern, die im Rahmen der Feierstunde an der Segnung teilgenommen haben.



„Kriegerdenkmäler mahnen zum Frieden und sind Orte der Erinnerung. Für die zukünftige Betreuung des Denkmals wird die FF Rettenbach beitragen, damit das Denkmal ein Teil im Alltagsleben sein wird“, fasste GR. DI. Laimer seinen Beitrag zum Gedenkjahr 1914 zusammen.



Im Namen der FPÖ Bad Ischl wünschen wir Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Festtage sowie einen guten Start ins Jahr 2015!

Anton Fuchs, StR, Stadtparteiobmann
DI. Andreas Laimer, Fraktionsobmann im GR
Hans Georg Aster
Gerlinde Wallerstorfer



**Vizebürgermeister
Johannes Kogler**

Seiltausch Katrinseilbahn

Dass der von Katrin-Geschäftsführer Johannes Aldrian eingeschlagene Kurs goldrichtig ist, beweist das Ergebnis des heurigen Jahres, das sich mit einem saten Plus zu Buche schlägt.



Um den Hausberg der Ischlerinnen und Ischler aber auch weiterhin wettbewerbsfähig zu halten, wurde rechtzeitig vor Start des „sanften Winterbetriebes“ das Tragseil der Gondelbahn erneuert.

20 Jahre Malerei Rainbacher

Seit 20 Jahren steht die Malerei Rainbacher für Qualität, Kompetenz, Kundenzufriedenheit und Freundlichkeit.

Das Familienunternehmen bietet insgesamt fünf Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz in Bad Ischl.



Anlässlich des Jubiläums überreichte Wirtschaftstadträtin Mag. Helga Leitner Josef und Katja Rainbacher ein kleines Präsent und gratulierte recht herzlich.



**Stadträtin
Helga Leitner, PLL.M.**

40 Jahre Fahrschule Rastl

In den Reigen der Firmenjubiläen reiht sich auch die im Jahr 1946 von Hans Rastl sen. gegründete Fahrschule Rastl ein, übernahm doch Ing. Rudolf Rastl vor genau 40 Jahren, im Jahre 1974, den Vorzeigebetrieb von seinem Vater und führte

diesen in bewährt beherzter und leidenschaftlicher Weise fort. Zum guten Gelingen des Unternehmens tragen selbstverständlich auch die 12 Fahrschulmitarbeiter bei.



Vizebgm. Johannes Kogler und Wirtschaftstadträtin Mag. Helga Leitner statteten Ing. Rudolf Rastl einen Besuch ab und gratulierten mit einem guten Flascherl Wein und selbstgemachtem Eierlikör recht herzlich zum Firmenjubiläum.

Exciting Fit

Vor einem guten Jahr übernahm Sabine Flatscher (Bildmitte) gemeinsam mit ihrem 15-köpfigen Team das Fitnessstudio Exciting Fit in der Lindaustraße.



Das Studio bietet nicht nur moderne Geräte und zahlreiche Kurse, die auch mit 10er-Block gebucht werden können, sondern auch Sauna, Infrarotkabine und Solarium, sowie seit kurzem auch Massage und Kinderbetreuung in einem gemütlichen Ambiente mit ausreichendem Platzangebot. Ein kompetentes, motiviertes und exzellent ausgebildetes Team rund um Firmeninhaberin Sabine Flatscher steht allen Fitnesshungrigen 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr zur Verfügung.



**Stadtrat
Karl Komaz**

Schulzentrum Bad Ischl

Ein Thema, das Bad Ischl schon lange bewegt, ist die Schaffung eines Schulzentrums am ehemaligen Kreuzschwesternareal und die damit verbundene Neusituierung der neuen Mittelschulen, der VS Concordia, sowie der Leopold Hasner Schule und der Musikschule.

Gerade der sehr prekäre bauliche Zustand der VS Concordia und das nur unzureichende Platzangebot an anderen Schulstandorten, veranlasste die Gemeindevertreter im dafür zuständigen Schulausschuss hier eine neue Initiative zu starten und wieder mehr Bewegung in die Thematik zu bringen.

Geplant ist, nun ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten, das in der Folge dem Stadt- und Gemeinderat von Bad Ischl zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

**Die ÖVP Bad Ischl
wünscht allen
Ischlerinnen und
Ischlern ein frohes
Weihnachtsfest
und viel Glück
im neuem Jahr!**



Krisen kommen immer dann, wenn niemand sie erwartet.

„Geben wir Krisen keine Chance! Nur wer rechtzeitig vorsorgt, ist auf der sicheren Seite“, sagt der Vize-Präs des OÖ ZSV Markus Reitsamer. Lagern Sie für jede Person einen Lebens-

Sicher geschützt!

Bevorratungstasche und Stromausfall-Blackbox

mittel- und Getränkevorrat! Damit können Sie im Katastrophenfall eine Woche leicht überbrücken! Dafür gibt es jetzt eine praktische Bevorratungstasche, ideal zum Lagern von Lebensmitteln.

Auf der Tasche finden sie u.a. Hinweise zum richtigen Bevorraten, Notrufnummern und Erste-Hilfe-Maßnahmen. Mit der Tasche gibt's ein GRATIS-Gutscheinheft. Damit sparen Sie bis zu 30

Prozent beim Kauf von technischen Hilfsmitteln für den Krisenfall.



Weiters bietet der Zivilschutzverband die Stromausfall-Black-Box. Darin finden Sie die wichtigsten Dinge, um für einen Black-out gut gerüstet zu sein.

Die nächste Krise kommt bestimmt. Es ist klug, darauf gut vorbereitet zu sein!
Infos zu Tasche und Box: OÖ ZSV
Telefon 0732 652436
www.zivilschutz-ooe.at
www.selbst-sicher.info

Die B145 zwischen den Knoten Ost und Bad Ischl West wird zu einer Risiko-Strecke.

Es wird stark beschleunigt und in Kurven gewagt überholt. Damit gefährdet man nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer.

„Schon im November 2013 hatte ich daher mit dem Land OÖ und der BH Gmunden Kontakt gehabt. Es darf nicht sein, dass hier eine Unfallstrecke entsteht und keiner macht etwas!“ sagt LTAbg Markus Reitsamer.

In den letzten Monaten gab es auf dieser Strecke einige schwere Verkehrsunfälle mit einem Todesopfer und mehreren Schwerverletzten. Dies wollte die BH Gmunden nicht weiter hinnehmen. Im August 2014 wurde mit einer Messanlage der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen gezählt. Dabei zeigte sich folgendes Bild:

Innerhalb einer Woche wurden insgesamt rund 100.000 Fahrzeuge ausgemacht. Davon waren etwa

Stoppt die Raser!



90.000 PKW, rund 5.200 LKW und Busse, rund 1.500 LKW mit Anhänger und 3.200 Motorräder. In diesem Bereich gilt aktuell eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Ein Motorradraser wurde jedoch mit einer Geschwindigkeit von 205 km/h, ein PKW mit 198 km/h, ein LKW mit 139 km/h, ein LKW mit Anhänger immerhin mit 111 km/h gemessen.

Diese beträchtlichen Überschreitungen gab es im Zeitraum von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Unfassbar! Wo bleibt da die Sicherheit?

„Es ist traurig, dass einige wenige unverantwortliche Lenker diese Straße in eine gefährliche Raserstrecke verwandeln“, ärgert sich GR Margit Ketter.

Eine Möglichkeit wäre die Herabsetzung der Geschwindigkeit auf etwa 80 km/h und ein generelles Überholverbot. Das würde die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs fördern.

Die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer würde mit Sicherheit wesentlich erhöht werden. Auch an die Aufstellung von modernen Radar-Kästen wurde schon gedacht.

Das Problem wurde nun klar erkannt.

Weitere Maßnahmen für mehr Sicherheit im Verkehr sind schon in Planung. So wird das Kuratorium für Verkehrssicherheit ein Gutachten erstellen. Zu welcher Entscheidung wird die zuständige BH Gmunden danach wohl kommen?

Klar ist: Niemand will hier eine neue Unfallstrecke! Niemand will hier weitere Unfälle mit Todesopfern! Es geht um mehr Sicherheit! Denn wir alle wollen doch wieder gesund nach Hause kommen.

„Hier sind weitblickend die richtigen Entscheidungen zu treffen. Die notwendigen Maßnahmen dürfen nicht auf die lange Bank geschoben werden“, meint GR Sigrid Schneeberger.



Abfallkalender 2015

Alle Tonnen bitte am Vorabend des Termines bereit stellen!

KW	Datum	Abfuhr 2-wöchig	Abfuhr 4-wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
1	29.12. - 04.01.					
2	05.01. - 11.01.			Bio		
3	12.01. - 18.01.					Kunststoff
4	19.01. - 25.01.			Bio	Papier	
5	26.01. - 01.02.					
6	02.02. - 08.02.			Bio		
7	09.02. - 15.02.					Kunststoff
8	16.02. - 22.02.			Bio	Papier	
9	23.02. - 01.03.					
10	02.03. - 08.03.			Bio		
11	09.03. - 15.03.					Kunststoff
12	16.03. - 22.03.			Bio	Papier	
13	23.03. - 29.03.					
14	30.03. - 05.04.			Bio		
15	06.04. - 12.04.					Kunststoff
16	13.04. - 19.04.			Bio	Papier	
17	20.04. - 26.04.					
18	27.04. - 03.05.			Bio		
19	04.05. - 10.05.					Kunststoff
20	11.05. - 17.05.			Bio	Papier	
21	18.05. - 24.05.					
22	25.05. - 31.05.			Bio		
23	01.06. - 07.06.					Kunststoff
24	08.06. - 14.06.			Bio	Papier	
25	15.06. - 21.06.					
26	22.06. - 28.06.			Bio		
27	29.06. - 05.07.					Kunststoff
28	06.07. - 12.07.			Bio	Papier	
29	13.07. - 19.07.					
30	20.07. - 26.07.			Bio		
31	27.07. - 02.08.					Kunststoff
32	03.08. - 09.08.			Bio	Papier	
33	10.08. - 16.08.					
34	17.08. - 23.08.			Bio		
35	24.08. - 30.08.					Kunststoff
36	31.08. - 06.09.			Bio	Papier	
37	07.09. - 13.09.					
38	14.09. - 20.09.			Bio		
39	21.09. - 27.09.					Kunststoff
40	28.09. - 04.10.			Bio	Papier	
41	05.10. - 11.10.					
42	12.10. - 18.10.			Bio		
43	19.10. - 25.10.					Kunststoff
44	26.10. - 01.11.			Bio	Papier	
45	02.11. - 08.11.					
46	09.11. - 15.11.			Bio		
47	16.11. - 22.11.					Kunststoff
48	23.11. - 29.11.			Bio	Papier	
49	30.11. - 06.12.					
50	07.12. - 13.12.			Bio		
51	14.12. - 20.12.					Kunststoff
52	21.12. - 27.12.			Bio	Papier	
53	28.12. - 03.01.					

Christbaum-Entsorgung

In den einzelnen Ortschaften werden wieder Sammelplätze eingerichtet, bei welchen die ausgedienten Bäume

bis zum 2. Februar 2015 abgelagert werden können.

Den Abtransport übernimmt der Städt. Wirtschaftshof.

Die Sammelplätze sind mittels Schild gekennzeichnet.



Die Christbäume bitte vollkommen schmucklos an folgenden Sammelstellen abstellen.

- Reiterndorf**
Stadtgärtnerei & Volksschule
- Sulzbach**
ASZ
- Kaltenbach**
Parkplatz Dumbastraße
- Rettenbach**
Kindergarten
- Lauffen**
Containerplatz bei der Ortseinfahrt
- Pfandl**
Stadler-Garage
- Ahorn**
Parkplatz gegenüber FF-Depot
- Roith**
Schlachthof bei Kadaverbox
- Zentrum**
Wirtschaftshof Salzburgerstraße und Containerplatz Bahnhofstraße



Mein Friseur
www.meinfriseur.net

GUTSCHEIN
Für ein Geschenkset
Alfa Parf Milano
Im Wert von
€ 9,80

beim Kauf eines Geschenkgutscheins. Keine Barablöse möglich. Einzulösen nur in der unten angeführten Filiale! Aktion gültig bis 31.12.2014

BAD ISCHL
GÖTZSTR. 7
TEL. 0 6132/ 29 242

**NEU!
AB OKTOBER
Montags geöffnet!**

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkal 18 A-4820 Bad Ischl
www.brandl-bau.at Tel. 06132-300

TISCHLEREI LOIDHAMMER

Einrichten nach Art des Hauses.

Johann Loidhammer
Tischlerei und Einrichtungshaus
Gesellschaft m.b.H & CO KG

Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0
Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26949-0

www.loidhammer.at

Das Pensionsloch ist das Geld, das Ihnen fehlen wird, wenn Sie in den Ruhestand gehen. Denn zwischen letztem Gehalt und gesetzlicher Pension gibt es einen gewaltigen Unterschied.

Ein Blick auf Ihr Neues Pensionskonto reicht, und Sie wissen:

Staatlich wird nicht stattlich sein!

Drei Vorteile noch 2014 sichern

- ✓ **Garantierter Rechnungszins von 1,75% über die gesamte Ansparzeit, zuzüglich möglicher Gewinne.**
- ✓ **Steuerfreiheit - Sie zahlen weder Kapitalertrag- noch Einkommensteuer.**
- ✓ **Zinsen für das Kalenderjahr 2014 noch nützen.**

... am 24. Dezember ist es endgültig zu spät!

Kontaktieren Sie mich noch heute. Ich berate Sie gerne in einem ausführlichen Gespräch.

ACHLEITNER

Betriebliche und private Altersvorsorge



Josef Achleitner
A- 4820 Bad Ischl, Wiesingerstraße 20/2
Tel. 06132/98217, Mobil 0664/1429124
e-mail: josef.achleitner@b-a-v.at
home: www.b-a-v.at

Ruhestandsplaner



Baukunst seit 150 Jahren



KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

4822 Bad Goisern
Stambach 77
06135 6800

BAD GOISERN | PINSDDORF | BAD AUSSEE | WELS

www.kieninger.at

HOFMANN

G M B H & C O K G

BAUUNTERNEHMUNG
ATTNANG/REDLHAM

Tel: 07674 / 611-0 * Fax: DW 19
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

Wir wünschen
ein frohes
Fest!



Der Vorstand und die Mitarbeiter der Sparkasse Salzammergut wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

SPARKASSE
Salzammergut
Wir geben Kraft für's Leben



*Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit.
Viel Glück und Erfolg auch im nächsten Jahr
denn auch dann sind wir gern wieder für Sie da.*

IHR VERSICHERUNGSMAKLER

Tel: (0) 6132 / 22 8 11-0 • office@activa-web.at • www.activa-web.at
Franz Unterberger, Franz Linortner, Astrid Maherndl, Lena Gamsjäger, Philipp Linortner
Benedikt Gottschall (in Kooperation mit Fa. ACTIVA OG)



*Wir wünschen Ihnen wunderschöne,
frohe Weihnachten und einen
schwungvollen Start
ins neue Jahr.*

WIGODRUCK.at

Ihr professioneller Partner

A-4820 Bad Ischl • Salzburger Straße 32 • Tel. 06132/277 36-0 • Fax 06132/277 36-13 • office@wigodruck.at • www.wigodruck.at

*Katrin,
mein Herzberg!*

Auf Wunsch
auch in der originalen
GESCHENKBOX IM RETRODESIGN!

HEUER GIBT'S DIE
SAISONKARTE
AUCH FÜR DEN WINTER!

JAHRESKARTE € 99,-
zum Vorzugspreis von

WINTERSAISONKARTE
2014/15 € 45,-
SOMMERSAISONKARTE
2015 € 65,-*

WINTERBETRIEB:
FR, SA, SO: 9 - 16 UHR



* Erhältlich beim Tourismusverband Bad Ischl, bei der Salzkammergut
Touristik und von Freitag bis Sonntag bei der Katrin Seilbahn

* Vorverkaufspreis gültig bis **1. Mai 2015**

www.katrinseilbahn.com